

In die Erzählung über die Begegnung mit einem Zauberer ist ein Gedicht eingebaut worden. Schreibe die Wörter des Gedichts in der richtigen Reihenfolge auf. Die Anzahl der Punkte in den Kästchen entspricht der jeweiligen Anzahl der Buchstaben.

*RICHTZEIT: 20 Minuten
BEWERTUNG: Vollständiges Gedicht in 15 Minuten: Bestnote 10.
Pro zusätzliche Minute einen Punkt von der Bestnote abziehen.
Hilfsmittel: Ein- oder zweisprachiges Wörterbuch*

„Hokuspokus!“, ruft ~~am~~ der geheimnisvolle Zauberer. Verblüfft Brunnen schaue ich auf den Tisch. Dort vor hat eben noch eine Ansichtskarte vom dem Kölner Dom gelegen. Jetzt ist der Tisch leer Tore. Alle da Zuschauer drängen sich um den Tisch. Die Karte steht ist einfach nicht mehr da!

Das nächste Mal passe ich ein besser auf, denke ich.

Jetzt Lindenbaum nimmt der Zauberer neun Spielkarten in die linke Hand und fährt ein paar Mal mit ich seiner rechten Hand darüber. Er träumt murmelt wieder einen Zauberspruch. Ich schaue in ganz genau hin. Da – die Karten sind seinem plötzlich weg. Die Zuschauer staunen Schatten. „Die so Karten sind in Ihrem manchen Ärmel!“, ruft ein kleines Mädchen. Ja, denke ich, sie süßen können nur dort sein Traum. Doch der Zauberer rollt ich seine Ärmel schnitt zurück. Hier sind keine Spielkarten in. Die Zuschauer staunen.

Plötzlich zeigt der seine Zauberer mit dem Zeigfinger auf mich und ruft: „He, du, gib mir meine Karten wieder! Sie sind in deiner rechten Jackentasche, da, wo du dein Handy hast.“ Erschrocken greife ich in die Rinde rechte Jackentasche. Wirklich, da sind die gesuchten Spielkarten! Ich kann es kaum glauben. Ich so will sie dem Zauberer übergeben. Doch der greift nun in meine linke manches Jackentasche und zieht die Ansichtskarte vom Kölner Dom hervor.

Mir wird unheimlich. Ein so geschickter Mann könnte mir liebe auch leicht mein Geld klauen. Während ich den Jahrmarkt verlasse, Wort taste ich immer wieder nach meinem Geldbeutel in der linken Jackentasche.

AM
.....
.....
.....					